

Spis treści

1. Der Mensch

- 6 1.1. Ich stelle mich vor
- 9 1.2. Meine Freunde
- 10 1.3. Gefühle und Emotionen
- 10 1.3.1. Freundschaft
- 11 1.3.2. Liebe, Eifersucht und Liebeskummer
- 12 1.3.3. Glück
- 13 1.3.4. Angst
- 15 1.4. Tod & Euthanasie
- 16 1.5. Todesstrafe
- 17 Zadanie 1.4.
- 18 Zadania

2. Wohnen

- 20 2.1. In der Großstadt
- 21 2.2. In der Kleinstadt
- 23 2.3. Auf dem Land
- 24 2.4. Unser Haus
- 24 2.5. Unsere Wohnung
- 26 2.5.1. Die erste eigene Wohnung
- 26 2.6. Auf der Wohnungssuche
- 28 Zadania

3. In der Schule

- 30 3.1. Schulfächer & Unterricht
- 31 3.2. Noten & Benotung
- 32 3.3. Das Schulleben
- 33 3.3.2. Unser Klassenlehrer
- 34 3.3.3. Schüler & Schülerprobleme
- 35 3.3.4. Mobbing in der Schule
- 36 3.3.5. Schuluniform oder Markenklamotten?
- 36 3.4. Meine Traumschule
- 37 3.5. Jobs und Praktika
- 38 3.6. Studieren in Deutschland
- 39 Zadanie 3.4.
- 40 3.7. Das Bildungssystem in Deutschland
- 41 3.8. Bewerbung für das Praktikum
- 42 Zadania

4. Arbeitswelt

- 44 4.1. Berufswahl
- 45 4.2. Arbeitssuche
- 45 4.2.1. Lebenslauf
- 46 4.3. Arbeiten heute
- 46 4.3.1. Arbeitslosigkeit
- 47 Zadanie 4.4.
- 48 4.4. Ferienjobs
- 50 Zadania

5. Familien- und Gesellschaftsleben

- 52 5.1. Lebensphasen
- 54 5.2. Familie
- 55 5.2.1. Familie & Kinder
- 56 5.3. Tagesablauf
- 57 5.4. Freizeit & Freizeitaktivitäten

- 58 5.4.1. Meine Freizeit
- 59 5.5. Festefeiern
- 60 5.5.1. Weihnachten & CO
- 61 5.5.2. Weihnachten in Polen
- 62 5.5.3. Ostern
- 63 5.5.4. Osterbräuche in Polen
- 64 5.6. Lebensweise
- 65 Zadanie 5.4.
- 66 5.7. Konflikte und Probleme in der Familie
- 68 Zadania

6. Rund ums Essen

- 70 6.1. Essen und Trinken in Deutschland
- 72 6.2. Im Café
- 73 6.3. Im Restaurant
- 75 6.4. Annas Lieblingsspeise
- 76 6.5. Mahlzeiten in Deutschland
- 78 Zadanie 6.4.
- 79 6.6. Gesund essen
- 80 Zadania

7. Einkäufe & Dienstleistungen

- 82 7.1. Einkaufsbummel
- 83 7.2. Tante-Emma-Laden oder Supermarkt?
- 84 7.2.1. Im Supermarkt
- 85 7.2.2. Im Tante-Emma-Laden
- 86 7.3. In der Boutique für Damenbekleidung
- 87 7.4. Im Kaufhaus
- 87 7.4.1. In der Abteilung für Herrenbekleidung
- 88 7.4.2. In der Schuhabteilung
- 88 7.4.3. In der Sportabteilung
- 90 7.5. Internet-Shopping
- 91 Zadanie 7.4.
- 92 7.6. Kaufverhalten & Kaufsucht
- 93 7.7. Werbung
- 94 7.8. Auf der Post
- 94 7.9. Im Fotogeschäft
- 95 7.10. Chemische Reinigung
- 96 7.11. Beim Friseur
- 97 7.12. Gut versichert beim Start in das Auslandsstudium
- 98 Zadania

8. Reisen & Tourismus

- 100 8.1. Urlaub & Reisen
- 100 8.1.1. Eine Reise planen
- 102 8.1.2. Im Reisebüro
- 103 8.1.3. Urlaub im Ausland
- 104 8.1.4. Zollkontrolle / Gespräch
- 105 8.1.5. Urlaub am Meer
- 106 8.1.6. Urlaub im Gebirge
- 109 8.1.7. Ferien auf dem Lande
- 110 8.1.8. Stadtbesichtigung
- 111 8.2. Verkehrsmittel

- 111 8.2.1. Reisen mit der Bahn
- 113 8.2.2. Fliegen
- 114 8.2.3. Mit dem Auto in den Urlaub
- 116 8.2.4. Die Schiffsreise
- 117 8.3. Unterkunft
- 117 8.3.1. Hotel & Pension
- 118 8.3.2. Im Hotel
- 119 8.3.3. Andere Unterkunftsmöglichkeiten
- 120 8.3.4. Campingplätze
- 121 Zadanie 8.4.
- 122 Zadania

9. Kultur

- 124 9.1. Kultur & Kunst in Deutschland
- 125 9.1.1. Berlinale
- 125 9.1.2. Mein Besuch in der Kunstaussstellung
- 126 9.2. Kinobesuch / Gespräch
- 127 9.3. Mein Theaterbesuch
- 128 9.4. Fernsehen
- 129 9.4.1. Was läuft im Fernsehen?
- 130 9.5. Bücher in meinem Leben
- 131 9.6. Musik in meinem Leben
- 132 9.7. Jugendkultur
- 132 9.8. Stars & Paparazzis
- 133 Zadanie 9.4.
- 134 Zadania

10. Sport

- 136 10.1. Sport
- 137 10.1.1. Sport in Deutschland
- 138 10.2.1. Fußball
- 139 10.2.2. Die Olympischen Spiele
- 140 10.3. Extreme Sportarten
- 141 Zadanie 10.4.
- 142 Zadania

11. Gesundheit

- 144 11.1. Gesundheit
- 144 11.2. Gesunde Lebensweise
- 146 11.3. Besuch beim Arzt
- 148 11.4. In der Apotheke
- 148 11.5. Beim Zahnarzt
- 149 11.6. Im Krankenhaus
- 150 11.7. Erkrankungen
- 151 11.7.1. Depressionen
- 151 11.7.2. Essstörungen
- 152 11.7.3. Aids
- 153 11.8. Menschen mit Behinderungen
- 154 11.9. Drogen in der Gesellschaft
- 157 Zadanie 11.4.
- 158 Zadania

12. Wissenschaft & Technik

- 160 12.1. Deutsche Nobelpreisträger
- 161 12.2. Gentechnik & Klonen
- 162 12.3. Erfindungen
- 163 12.4. Moderne Kommunikationsmittel
- 164 12.5. Internet
- 165 Zadanie 12.4.
- 166 Zadania

13. Natur & Umwelt

- 168 13.1. Wetter & Klima
- 169 13.1.1. Wetter
- 170 13.2. Pflanzen- und Tierwelt
- 170 13.2.1. Menschen & Tiere
- 171 13.2.2. Hund
- 172 13.2.3. Jahreszeiten im Garten
- 173 13.3. Landschaften Europas
- 174 13.4. Umweltkatastrophen
- 175 13.5. Kernenergie und erneuerbare Energiequellen
- 176 13.6. Umweltschutz
- 177 Zadanie 13.4.
- 178 13.7. Weltall
- 180 Zadania

14. Staat & Gesellschaft

- 182 14.1. Die öffentlichen Dienste des Staates
- 182 14.2. Demokratie
- 183 14.2.1. Demokratische Regierung in den deutschsprachigen Ländern
- 184 14.2.2. Wahlen
- 185 Zadanie 14.4.
- 186 14.3. Die Europäische Union (EU)
- 187 14.3.1. Die wichtigsten Organe der EU
- 188 14.4. Kriege & Terrorismus
- 189 14.5. Ausländer in Deutschland
- 189 14.6. Globalisierung
- 190 Zadania

15. Die deutschsprachigen Länder

- 192 15.1. Deutschland (BRD)
- 193 15.2. Die Schweiz
- 195 15.3. Österreich
- 196 15.3.1. Tourismus in Österreich
- 197 15.4. Liechtenstein
- 197 15.5. Sollten wir Deutsch lernen?

151 16. KLUCZ - Przykładowe rozwiązania zadań

151 17. Krótkie formy pisemne

9.1. Kultur & Kunst in Deutschland



Was bedeutet Kultur? Der Kulturbegriff ist vielfältig. Für viele Menschen ist Kultur immer noch gleichbedeutend mit Museen, Theatern und Opernhäusern. Kultur ist jedoch weit mehr als Malerei, Theater, Musik oder Literatur, landestypische Architektur oder historische Sehenswürdigkeiten. Kultur ist die Basis unseres täglichen Lebens und Umgangs miteinander. Ohne Kultur könnten wir nicht miteinander kommunizieren. Zur Kultur zählen die besonderen Sitten und Bräuche, das jeweilige Bildungs- und Erziehungssystem, Wissenschaft und Technik, Religion, Sprache, Kunst, Bauwesen sowie das Rechtssystem. Kultur umfasst also alle Bereiche unseres Lebens, wie Arbeit, Schule, Medien, Musik, Essen, Manieren, was man in der Freizeit macht, wie man denkt, besonders politisch, philosophisch und moralisch, was für Benehmen generell als akzeptabel gilt und welches nicht. Eine Kultur unterscheidet sich von anderen eben durch ihre Sitten und Bräuche, ihre Sprache, Kunst, Kleidung, sowie ihren Stand der Wissenschaft und Technik.

Die Kultur der Bundesrepublik Deutschland ist vielfältig. Jedes Bundesland hat seine eigenen Traditionen. Seine Bürger sprechen unterschiedliche Dialekte. Feste und Feiertage geben Aufschluss über bestimmte Traditionen, Bräuche und Volkstrachten, die regional sehr unterschiedlich sind. Weihnachten und Ostern feiert man in allen Bundesländern ähnlich, es gibt aber Bräuche, die nur in bestimmten Ländern gepflegt werden. Dazu gehört z.B. der Karneval, der vorwiegend in Nordrhein-Westfalen und in Rheinland-Pfalz gefeiert wird. Viele kulturelle Vereine widmen sich der Erhaltung und Pflege von Traditionen und Bräuchen.

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“ lautet eine Redensart. Die Vielfalt des kulturellen Angebots in ganz Deutschland ist außerordentlich groß. Es gibt ungefähr 240 subventionierte Theater, Hunderte Sinfonieorchester, Tausende Museen und über 25 000 Bibliotheken. Mehr als 90 Millionen Besucher gehen jedes Jahr in Museen, 20 Millionen in Theater und Opern, 3,6 Millionen in Konzerte der bedeutenden Orchester.

Kunst hat in Deutschland auch den öffentlichen Raum längst erobert. Es gibt Skulpturen in Bahnhöfen und an Plätzen, Gemälde in Banken, Graffiti an Häuserwänden und „web-art“ im Internet. Im Sommer finden in vielen alten Schlössern und Klöstern interessante Konzerte statt.

Nach dem Lesen

1. Was bedeutet Kultur?
2. Welche Rolle spielt die Kunst in Ihrem Leben?
3. Wie verstehen Sie die Redensart: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“?
4. Mögen Sie moderne Kunst? Warum (nicht)?



Wortschatz A

der Kulturbegriff - pojęcie kultury
 vielfältig - różnorodny
 gleichbedeutend - równoznaczny
 landestypische Architektur
 - architektura typowa dla danego kraju
 die Sehenswürdigkeit, -en
 - rzecz godna zobaczenia, osobliwość
 der Umgang - obcowanie
 die Sitten und Bräuche
 - zwyczaje i obyczaje

jeweilig - dany
 das Bildungs- und Erziehungssystem
 - system kształcenia i wychowania
 die Wissenschaft - nauka
 das Bauwesen - budownictwo
 das Rechtssystem - system prawny
 umfassen - obejmować
 der Bereich, -e - zakres, obszar
 das Benehmen - zachowanie się
 akzeptabel - do przyjęcia
 der Stand - stan
 das Bundesland - kraj związkowy
 eigen - własny
 der Bürger, - - obywatel
 Aufschluss geben - informować
 die Volkstracht, -en - strój ludowy
 der Verein, -e

- związek, stowarzyszenie
 sich widmen - poświęcać się
 die Erhaltung

- utrzymanie, zachowanie
 die Pflege - pielęgnowanie
 „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“
 - „Nie samym chlebem człowiek żyje”
 die Redensart - powiedzenie
 die Vielfalt - różnorodność
 das Angebot - oferta
 außerordentlich

- nadzwyczaj, niezwykle
 ungefähr - około, mniej więcej
 subventioniert - subwencjonowany
 der öffentliche Raum

- miejsce publiczne
 erobern - zdobyć, podbić, zająć
 die Skulptur, -en - rzeźba
 das Gemälde, - - obraz, malowidło
 das Schloss, -er - zamek, pałac
 das Kloster, - - klasztor
 stattfinden - odbywać się

9.1.1. Berlinale

Filmfestspiele in Berlin

Jährlich im Februar finden in Berlin die Filmfestspiele statt. Sie dauern zwei Wochen, in denen mehr als 300 Filme gezeigt werden. Schon viele Wochen vorher sind die Premieren und die Sonderveranstaltungen ausverkauft. In langen Schlangen warten die Menschen, um Karten für eine gewünschte Aufführung zu bekommen. Viele warten mehrere Stunden umsonst. Diejenigen, die früh genug angekommen sind, sind überglücklich. Sie halten die ersehnte Karte in der Hand und können den gewählten Film sehen.

Nach dem Lesen

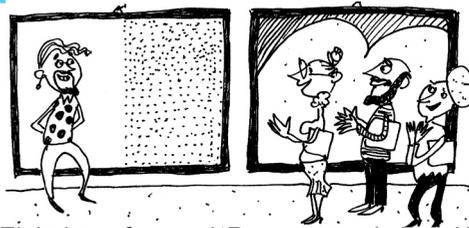
Was haben Sie zum Thema Filmfestspiele in Berlin erfahren?

Wortschatz B

das Filmfestival, -e - festiwal filmowy
 der Filmpreis, -e - nagroda filmowa
 der Filmstar, -s - gwiazda filmowa
 der Filmproduzent, -en
 - producent filmowy

der Produktionsleiter - kierownik produkcji
 der Regisseur, -e - reżyser
 die Regie führen - reżyserować
 der Kameramann, -leute
 - operator filmowy

9.1.2. Mein Besuch in der Kunstausstellung



Ich habe letztens eine Einladung für zwei Personen zu einer Kunstausstellung bekommen. Es war eine Ausstellung junger Künstler, die Gemälde und Skulpturen umfasst. Bei der Eröffnung der Ausstellung sollten auch bekannteste Künstler anwesend sein. Weil ich mich für moderne Kunst interessiere, habe ich mich entschieden, hinzugehen. Ich habe auch meine Freundin zu dieser Kunstausstellung überredet. Wir sind um 17 Uhr zu der Eröffnung gegangen. Am Anfang war es ein bisschen langweilig, sich all diese Begrüßungsreden anzuhören. Aber dann war es sehr interessant.

Ich war mit dieser Ausstellung sehr zufrieden, weil mir dort eine ganze Menge gefallen hat. Besonders interessant fand ich die Skulpturen von jungen deutschen Bildhauern. Ehrlich gesagt: Hätte ich die persönliche Einladung nicht bekommen, so hätte ich wahrscheinlich die Ausstellung ganz verpasst. Ich hatte aber nicht erwartet, dass eine Ausstellung für moderne Kunst so populär sein kann. Einige meiner Bekannten haben sie auch besucht. Ich würde sehr gern noch mal hingehen, um die Skulpturen und Gemälde in aller Ruhe zu betrachten. Es ist aber besser, in der Wochenmitte zu kommen. Am Wochenende wird es sicherlich voller sein...

Nach dem Lesen

1. Besuchen Sie oft Kunstausstellungen? Warum (nicht)?
2. Welche war die beeindruckendste Ausstellung von denen, die Sie besucht haben?
3. Haben Sie ein Lieblingsmuseum? Welches?

2/12



Wortschatz A

die Filmfestspiele (Pl.) - festiwal filmowy
 dauern - trwać
 die Sonderveranstaltung, -en
 - specjalna impreza
 ausverkauft - wyprzedany
 die Schlange - tu: kolejka
 eine gewünschte Aufführung
 - wymarzone przedstawienie
 umsonst - daremnie, na próżno
 überglücklich - nadzwyczaj szczęśliwy
 ersehnt - upragniony
 gewählt - wybrany



2/13



Wortschatz A

die Kunstausstellung, -en - wystawa sztuki
 der Künstler, - - artysta
 das Gemälde, - - obraz
 die Skulptur, -en - rzeźba
 umfassen - obejmować
 die Eröffnung - otwarcie, rozpoczęcie
 überreden - namówić
 die Begrüßungsrede, -n
 - mowa powitalna

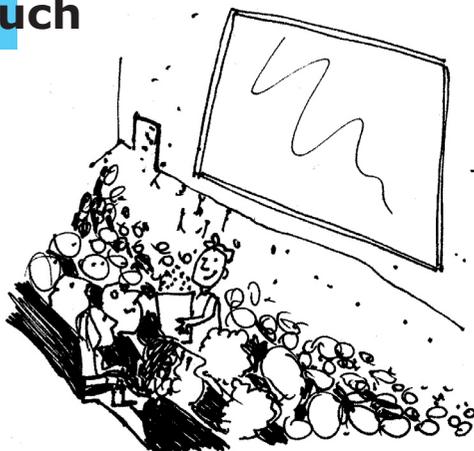
anhören - słuchać
 eine ganze Menge - całe mnóstwo
 der Bildhauer, - - rzeźbiarz
 ehrlich gesagt - szczerze mówiąc
 verpassen - przeoczyć, opuścić (okazję)
 die moderne Kunst - nowoczesna sztuka
 in aller Ruhe betrachten
 - obejrzeć w całkowitym spokoju

Wortschatz B

die Liebe zur Kunst - umiłowanie sztuki
 der Kunstliebhaber - miłośnik sztuki
 der Kunstverständige, -n - znawca sztuki
 die Kunstwissenschaft - nauka o sztuce
 die Kritik - krytyka
 der Kunstkritiker, - - krytyk sztuki
 künstlerisch / kunstvoll - artystyczny
 der Kunstwert - wartość artystyczna
 das Kunstwerk, -e - dzieło sztuki
 die Fälschung, -en - fałszerstwo
 gefälscht - sfalszowany

9.2. Kinobesuch

Gespräch



- Anne: Hans, hast du die Kinokarten für heute Abend gekauft?
 Hans: Tut mir leid, aber die Karten für den neuen Film sind ausverkauft.
 Anne: Gibt es keine Möglichkeit, noch heute Abend den Film in einem anderen Kino zu sehen? Berlin hat doch über 130 Kinos!
 Hans: Warte, ich muss noch im Internet nachschauen. Vielleicht lässt sich etwas machen. Vielleicht sehen wir uns „Triple X“ an?
 Anne: Marion fand diesen Film ziemlich langweilig...
 Hans: In den Kritiken stand, dass es der beste Film dieses Regisseurs ist.
 Anne: Glaubst du das, was die Kritiker sagen?
 Hans: Nicht immer. Aber, warte! Wir könnten diesen Film in englischer Sprache sehen. Es ist die Originalaufführung.
 Anne: Nein, danke! Dann bleiben wir lieber zu Hause!
 Hans: Warte mal! In der Nähe hat ein neues Kino eröffnet. Ich glaube, dort läuft der Film, der gestern im Fernsehen angekündigt wurde... Gehen wir dorthin! Ich habe gehört, das Kino sei sehr modern.
 Anne: Außerdem gehört zum Kinobesuch eine Tüte Popcorn... Ich habe Hunger, gehen wir!
 Hans: Ehrlich gesagt, habe ich keine Lust mehr ins Kino zu gehen. Die meisten Kinofilme sind schon kurz nach dem Start in den Kinos auch als Video oder CD zu kaufen. Ich könnte ruhig bis dahin warten...

Nach dem Lesen

1. Welches ist Ihr absoluter Lieblingsfilm?
2. Wer ist Ihr(e) Lieblingsschauspieler(in)? Warum?
3. Welchen Film haben Sie zuletzt gesehen? Hat er Ihnen gefallen? Warum (nicht)?
4. Was halten Sie von Multiplex-Kinos?

Wortschatz B

das Kinoprogramm - program kin
 der Filmfan, -s - kinoman
 die Filmpremiere, -n - premiera filmu
 die Filmvorführung, -en - projekcja filmu
 die Leinwand - ekran
 der Spielfilm, -e - film fabularny
 der Farbfilm, -e - film barwny
 der Schwarzweiß-Film, -e
 - film czarno-biały
 der Stummfilm, -e - film niemy
 der Zeichentrickfilm, -e - film rysunkowy

der Animationsfilm / der Trickfilm
 - film animowany
 der Werbefilm, -e - film reklamowy
 der Dokumentarfilm, -e -
 film dokumentalny
 der Vorfilm, -e - dodatek (filmowy)
 die Wochenschau - kronika
 der Schauspieler, - - aktor
 der Filmheld, -en - bohater filmu
 die Rolle, -n - rola
 die Filmszene, -n - scena filmowa

Wortschatz A

ausverkauft - wyprzedany
 im Internet nachschauen
 - sprawdzić w Internecie
 es lässt sich etwas machen
 - da się coś zrobić
 ziemlich langweilig - dosyć nudny
 die Kritik, -en - recenzja
 die Originalaufführung
 - film w wersji oryginalnej
 in der Nähe - w pobliżu
 ankündigen - zapowiedzieć



ein ausgezeichneter Film
 - znakomity film
 ein preisgekrönter Film
 - nagrodzony film
 ein berühmter Film - słynny film
 ein spannender Film
 - film trzymający w napięciu
 ein beeindruckender Film
 - film robiący wrażenie
 ein mittelmäßiger Film - przeciętny film
 ein schlechter Film - zły film
 ein schwacher Film - słaby film

9.3. Mein Theaterbesuch

Meine Freundinnen Anne und Katrin haben mir letzts vorgeschlagen, zusammen ins Theater zu gehen. Weil sie sich für klassische Musik interessieren, haben wir uns entschlossen, die Abendvorstellung der „Zauberflöte“ in unserem Stadttheater zu besuchen. „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart ist eine Oper in zwei Aufzügen. Annes Vater hat uns geholfen, die Theaterkarten zu besorgen. Weil er Musiklehrer ist und viele Freunde unter Schauspielern hat, bekommt er immer sehr gute Plätze. Aus Erfahrung weiß ich, dass die besten Plätze am ehesten ausverkauft werden...

Wir haben uns alle natürlich schick gemacht. Mein Vater hat uns ins Zentrum gefahren. Die Stimmung war super. Wir freuten uns auf einen schönen Theaterabend. In der Eingangshalle mussten wir unsere Jacken abgeben. Durch das große Foyer gingen wir in den renovierten Theatersaal und setzten uns auf die angegebenen Plätze in der dritten Reihe. So konnten wir in den Orchestergraben schauen. Die Musiker stimmten ihre Instrumente...

Unser Theater wurde vor 100 Jahren gebaut und hat ungefähr 500 Sitzplätze. Es ist unterteilt in Logen, Parkett und vier Ränge. Oben an der Decke hängt ein riesiger Kronleuchter, den man rauf- und runterfahren kann. Wenn ich im Parkett sitze, habe ich immer Angst, dass er runterfällt...

Katrin erzählte, dass sie schon mal hinter der Bühne war. Sie besuchte den Maskenraum, wo die Schauspieler geschminkt werden, Garderoben, den Kostümraum und die Requisiten. Die Bühnenbilder werden von Hand entworfen und in einer Theaterwerkstatt hergestellt. Die Oper lebt nicht von Musik allein. Eine große Rolle spielen hier auch die prächtigen Kostüme und Bühnenbilder...

Anne, die eine Musikschule besucht, hat uns das Orchester erklärt. Die Musiker spielen viele Instrumente: Pauke, Geigen, Trompeten, Posaunen, Panflöte und eine silberne Querflöte, die in der „Zauberflöte“ eine große Rolle spielt.

Die Vorstellung begann um 20.00 Uhr. Das Licht ging aus. Nun ging es mit der schönen Musik los. Das Orchester kam aus dem Orchestergraben mit der Hebebühne nach oben und spielte die Ouvertüre.

Die Zeit verging wie im Flug, schon hatten wir Pause. Wir stärkten uns alle mit einer Cola und waren gespannt, wie es weitergeht. Die Königin der Nacht verzauberte uns mit ihrer schönen Stimme. Plötzlich war es schon 23.00 Uhr und die Aufführung war zu Ende. Nach vielem Beifall bedankten und verabschiedeten sich die Schauspieler mit den Worten, dass sie noch nie so ein tolles Publikum gehabt hätten! Wir waren uns alle einig, dass wir so etwas öfter machen könnten!

Nach dem Lesen

1. Gehen Sie gern ins Theater? Warum (nicht)?
2. Erinnern Sie sich noch an das erste Theaterstück, das Sie gesehen haben? Was für Eindrücke haben Sie in Erinnerung behalten?

Wortschatz B

die Besetzung - obsada
 die Bühne betreten - wejść na scenę
 die Hauptrolle spielen - grać główną rolę
 die Komödie, -n - komedia
 der Komiker, - - komik
 zum Repertoire des Theaters gehören
 - należeć do repertuaru teatru
 aus drei Akten bestehen
 - składać się z trzech aktów

die Mäntel an der Garderobe abgeben
 - oddać płaszcz do szatni
 ins Foyer gehen - udać się do foyer
 das Programm kaufen - kupić program
 das Opernglas leihen
 - wypożyczyć lornetkę teatralną
 der Zuschauerraum - widownia
 die Plätze einnehmen - zająć miejsca

Wortschatz A

vorschlagen - zaproponować
 sich entschließen - zdecydować się
 die Abendvorstellung
 - wieczorne przedstawienie
 „Die Zauberflöte“ - „Czarodziejski flet“
 in zwei Aufzügen
 - w dwóch odstonach (aktach)
 die Theaterkarten besorgen
 - kupić bilety do teatru
 der Schauspieler, - - aktor
 die Eingangshalle - hol wejściowy
 die angegebenen Plätze
 - wskazane miejsca
 der Orchestergraben
 - kanał dla muzyków
 Instrumente stimmen - stroić instrumenty
 unterteilt - podzielony
 der Rang, -e - teatr. balkon
 der Kronleuchter, - - żyrandol
 (he)rauf- und (he)runterfahren
 - tu: podciągać i opuszczać
 (he)runterfallen - spaść
 die Bühne - scena
 der Maskenraum - charakteryzatornia
 der Kostümraum - garderoba
 das Bühnenbild, - er - scenografia
 entwerfen - projektować
 herstellen - wykonać, sporządzić
 prächtig - wspaniały, świetny
 die Pauke, -n - bęben, bębenek
 die Geige, -n - skrzypce
 die Trompete, -n - trąba, trąbka
 die Posaune, -n - puzon, trąba
 die Panflöte, -n - muz. fletnia Pana,
 instrument złożony z siedmiu
 połączonych piszczałek
 die silberne Querflöte - srebrna fujarka
 ausgehen - tu: gasnąć
 losgehen - zaczynać się
 die Hebebühne - platforma podnosząca
 die Ouvertüre - uwertura
 wie im Flug vergehen - szybko mijać
 sich stärken - pokrzepić się
 gespannt sein - być ciekawym
 die Königin der Nacht
 - Królowa Nocy (postać z opery)
 verzaubern - oczarować
 die Aufführung - przedstawienie
 der Beifall - oklaski
 einig - zgodny



9.4. Fernsehen



NDR



In fast allen Familien gibt es heute ein Fernsehgerät. Manche haben mehrere Fernseher, damit es nicht zum Streit wegen der Programmwahl kommt. Oft ist es schwer, sich zu einigen, was man sehen möchte, wenn verschiedene Familienmitglieder unterschiedliche Wünsche haben. So ist der Zweitfernseher eine gute Lösung.

Das Fernsehen hat ohne Frage positive Seiten, bringt aber auch Probleme mit sich. Positiv ist, dass das Fernsehen die Welt ins Haus bringt. Fernsehen verbessert die Allgemeinbildung und übermittelt Informationen - es bringt täglich viele Nachrichten aus der ganzen Welt. Fernsehen macht Politik durchschaubarer. Wir können uns viele interessante Dokumentarfilme und Filme aus der Naturwelt ansehen. Interessant sind auch manche Quizprogramme. Zu den Vorteilen gehört, dass Fernsehen als Vermittler von Unterhaltung für Entspannung und gute Laune sorgt. Es gibt interessante Spielfilme, Krimis, Science Fiction Filme, Comedie-Serien, als auch verschiedene Unterhaltungs- und Musiksendungen. Oft hilft uns das Fernsehen, den Stress des Alltags abzubauen.

Nachteilig kann man das Fernsehen empfinden, wenn es zur einzigen und wichtigsten Freizeitbeschäftigung wird. Durch übermäßiges Fernsehen verlieren Menschen ihre Fantasie und Kreativität. Die Sportsendung wird in manchen Familien wichtiger als eigene Sportaktivitäten oder andere Unternehmungen. Es ist auch schlimm, wenn das Fernsehen von den Pflichten ablenkt, die erledigt werden müssen. Für manche ist Fernsehen wie eine Droge. Sie schalten den Apparat ein und das Gehirn aus. Viele schalten Fernseher gedankenlos, ohne Blick ins Programmheft, ein.

Es droht uns eine Informationsüberflutung, eine wachsende Abhängigkeit und damit zunehmende Vereinsamung. Negativ ist auch, dass Fernsehen im Übermaß Grausamkeit und Unmenschlichkeit zeigt. Es zeigt Kriege, Gewalttaten und Verbrechen. Gewaltdarstellungen können insbesondere für Kinder und Jugendliche schädlich sein. Leider passiert es oft, dass Eltern das Fernsehgerät als „Babysitter“ betrachten. Während Sendungen laufen, brauchen sie sich nicht um die Kinder zu kümmern, mit ihnen zu spielen und können anderen Beschäftigungen nachgehen.

Der Fernseher ist zweifellos ein großer Zeitschlucker. Das Fernsehen ist aber aus unserem Leben kaum wegzudenken...

Nach dem Lesen

1. Sprechen Sie über die Vorteile und Nachteile, die das Fernsehen Ihrer Familie bringt.
2. Welche Talk-Show sehen Sie am liebsten? Warum gerade diese?
3. Was sehen Sie sich gerne an?
4. Würde es Ihnen leicht fallen, mal einen Monat aufs Fernsehen zu verzichten? Warum (nicht)?

2/15

Wortschatz A

der Fernseher, - - telewizor
zum Streit kommen - dochodzić do kłótni
sich einigen - pogodzić się
der Zweitfernseher - drugi telewizor
die Lösung - rozwiązanie
unfraglich - niewątpliwie
die Allgemeinbildung
- ogólne wykształcenie
übermitteln - przekazywać
die Nachricht, -en - wiadomość
Politik durchschaubarer machen
- czynić politykę bardziej zrozumiałą
der Vermittler, - - tu: przekaźnik
die Unterhaltung - rozrywka
die Entspannung - odprężenie
gute Laune - dobry nastrój
sorgen - dbać
den Stress des Alltags abbauen
- redukować stres codziennego życia
nachteilig - niekorzystnie
empfinden - tu: odbierać
einzig - jedyny
übermäßig - nadmierny
die Unternehmung, -en
- przedsięwzięcie
von den Pflichten ablenken
- odciągnąć od obowiązków
erledigen - załatwić
die Droge, -n - narkotyk
einschalten - włączyć
das Gehirn - mózg
ausschalten - wyłączyć
gedankenlos - bezymyślnie
ohne Blick ins Programmheft
- nie patrząc w program telewizyjny
drohen - grozić
die Informationsüberflutung
- zalew informacji
eine wachsende Abhängigkeit
- rosnące uzależnienie
die zunehmende Vereinsamung
- wzrastające osamotnienie
im Übermaß - w nadmiarze
die Grausamkeit - okrucieństwo
die Unmenschlichkeit - barbarzyństwo
der Krieg, -e - wojna
die Gewalttat, -en - czyn gwałtowny
das Verbrechen, - - zbrodnia
die Gewaltdarstellung, -en
- pokazywanie przemocy
insbesondere - w szczególności
betrachten - traktować
anderen Beschäftigungen nachgehen
- oddawać się innym zajęciom
zweifellos - niewątpliwie
der Zeitschlucker - pożeracz czasu
das Fernsehen ist aus unserem Leben
kaum wegzudenken - nie można
sobie wyobrazić naszego życia bez
telewizora